

Volker Schebesta bei Besuch in Meckenbeuren: „Sie können sich zu den Vorzeigeschulen zählen“



Das Bildungszentrum in Meckenbeuren hat Besuch aus Stuttgart (von links): Konrektor Alexander Walter, Abgeordneter August Schuler, Staatssekretär Volker Schebesta, Bürgermeisterin Elisabeth Kugel, Rektorin Ulrike Wiedmann und Elternbeiratsvorsitzende Susanne Ratzmann. (Foto: Karin Schütrumpf)

Von Karin Schütrumpf

Meckenbeuren

„Sie können sich zu den Vorzeigeschulen zählen, durch die man Delegationen gern führt“, lobt Volker Schebesta, Staatssekretär im Kulturministerium des Landes Baden-Württemberg, das Bildungszentrum in Meckenbeuren. Schebesta informierte sich zusammen mit dem CDU Landtagsabgeordneten August Schuler über die Räume und das pädagogische Konzept des Bildungszentrums. Besonders wichtig war Schebesta die Hilfe zur Berufsorientierung.

Das Fach „Wirtschafts- Berufs und Studienorientierung“ sei 2016 in ganz Baden-Württemberg eingeführt worden. Schebesta erkundigte sich, wie das in Meckenbeuren umgesetzt werde.

Die Lehrer berichten von vier Berufspraktika. „Dabei hat die Realschule von der Werkrealschule profitiert“, erzählt Konrektor Alexander Walker: „Hier geht kein Schüler, der hinterher nicht weiß, was er machen soll.“

„Schön, dass hier so viel von Berufen die Rede ist“, findet auch Elternbeiratsvorsitzende Susanne Ratzmann. Neu in Meckenbeuren: Ab November wird ein Mitarbeiter der Agentur für Arbeit direkt im Bildungszentrum beraten.

„Sie haben unglaublich viel Verkehrsfläche“, lobte Schebesta beim Rundgang durch die Schule. Immer vier Klassenzimmer und ein Lehrerarbeitszimmer gruppieren sich um einen großen zentralen Lernbereich (Verkehrsfläche). Jede Jahrgangsstufe habe einen eigenen Bereich im Bildungszentrum. Innerhalb eines Jahrgangsbereiches werden Realschüler und Werkrealschüler unterrichtet. Eine räumliche Trennung von Realschule und Werkrealschule ist für die Besucher nicht erkennbar. „Das ist uns wichtig“, betont Rektorin Ulrike Wiedmann.

Glasfenster vom Boden bis zur Decke, Licht von allen Seiten und ein hochmodernes „White Board“ für digitale Präsentationen – besonders stolz ist die Schule auf den zentralen Lernbereich der Klassenstufe sieben. „Hier lässt es sich super lernen und lehren“, freut sich Konrektor Alexander Walker.

„Dass wir hier so arbeiten können, ist ein Privileg, das wir auch der Gemeinde verdanken“, betonte Rektorin Ulrike Wiedmann und lobte den finanziellen Einsatz der Gemeinde beim Bau und Umbau des Bildungszentrums. Die ehemalige Werkrealschule wurde komplett in das neue Gebäudekonzept integriert. Alte und neue Räume sind zusammengewachsen.

Besuch auch in der Schulküche

Schebesta und Schuler ließen sich individualisiertes Arbeiten in Mathematik zeigen, besuchten den Technikunterricht und eine Kleingruppenstunde zur Lese- und Rechtschreibförderung. Die Gäste besichtigten die Schulküche, einen Hörsaal und den Chemieraum. Im Foyer ließ sich Schebesta von zwei Fünftklässlern aus der Robotik-AG erklären, wie der selbstgebaute Roboter funktioniert.

„Nur wo ich gern hingehere, kann ich auch Leistung bringen“, findet Rektorin Ulrike Wiedmann. Es gibt keine Strafen, sondern nur Anerkennung in Form von Stempeln, die Schülern, die etwas falsch gemacht haben, versagt bleibt. Lob und Anerkennung sammeln die Schüler auch gemeinsam durch die Murmeln in einem Glas. Die Klasse, die die meisten Murmelgläser füllt, bekommt am Ende des Schuljahres den Schulpokal.

Beindruckt zeigte sich auch Schulrätin Petra Blust: „Es war kein einfacher Weg. Ich finde es enorm, was sich hier entwickelt hat. Die Schüler haben hier nicht nur einen Lernort, sondern auch einen Ort zum Wohlfühlen.“ Ich finde es gut, wenn sich die Politiker vor Ort ein Bild machen.“

Schuler und Schebesta lobten das Bildungszentrum. Schebesta: „Respekt und Anerkennung für das, was der Schulträger geleistet hat und was das Lehrerkollegium hier leistet.“ „Es kommt für die Kinder immer darauf an, wie die Lehrer etwas umsetzen“, weiß Schebesta, der nicht nur Staatssekretär im Kultusministerium, sondern auch Vater von vier Töchtern ist.